PPCmetrics AG
Investment & Actuarial Consulting,
Controlling and Research. www.ppcmetrics.ch

Investment Consulting

Faktenlage Griechenland

Diskussionsgrundlage für institutionelle Investoren

PPCmetrics AG

Zürich, 30. Juni 2015

© PPCmetrics AG

Ausgangslage (1)

- **Gemäss Pressemitteilung «Eurogroup statement on Greece»[1)] vom 27. Juni 2015 wird die Euro-Gruppe das zweite Hilfsprogramm für Griechenland Ende Juni 2015 nicht verlängern:**
  - Hintergrund dieser Entscheidung sei, dass die griechische Regierung den Vorschlag der Institutionen zurückgewiesen und die Verhandlungen einseitig abgebrochen habe.
  - Der Stopp der Zahlungen ist eine Reaktion auf die Ankündigung von Premierminister Tsipras, die Griechen am Sonntag, den 5. Juli 2015 in einem Referendum über das Sparpaket abstimmen zu lassen.
  - Um das Finanzsystem zu schützen, bleiben in Griechenland alle Banken bis voraussichtlich zum Montag, den 6. Juli 2015 weitestgehend geschlossen. Bis dahin dürfen die Griechen täglich maximal 60 Euro abheben. Zudem werden Kapitalverkehrskontrollen eingeführt.

1) http://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2015/06/27-eurogroup-statement-greece/

Ausgangslage (2)

- **Griechenland** befindet sich seit längerer Zeit in **grossen wirtschaftlichen Schwierigkeiten**:
  - Die **Schulden** in Prozent des BIP betragen rund 174.5%.
  - Die **Arbeitslosenrate** beträgt 26.5%.
  - Das **BIP** ist entgegen der Prognose des IMF in den letzten 5 Jahren um rund 20% gesunken.
- Der Anteil des BIP Griechenlands am gesamten BIP der Eurozone beträgt 1.8% (Europäische Union: 1.3%).
- Mit der Einführung von Kapitalverkehrskontrollen wird sich die wirtschaftliche Situation Griechenlands wahrscheinlich weiter verschlechtern.

Quelle: Bloomberg, Weltbank

Ausgangslage (3)

- Das effektive BIP von Griechenland liegt seit längerem unter den Erwartungen der Gläubiger.

Konsequenzen
Sicht von institutionellen Investoren

- Im Folgenden wird analysiert, inwiefern **institutionelle Investoren** direkt durch die aktuelle «Griechenland-Krise» beeinflusst werden könnten.
- Hierzu wird das **Exposure** gegenüber Griechenland in den typischen institutionellen Obligationen- und Aktienindizes aufgezeigt.
- **Indirekte Folgen** («Zweitrundeneffekte») können **kaum abgeschätzt werden**. Typischerweise werden folgende Auswirkungen diskutiert:
  - Auswirkungen auf Gläubiger (insb. Banken)
  - Auswirkungen auf Exportunternehmungen mit Zielmarkt Griechenland
  - Politische Konsequenzen

© PPCmetrics AG

Direktes Exposure
Indizes (1)

- **Obligationen-Benchmarks**
  - Da der griechische Staat ein Rating von **CCC** (Fitch) resp. **Caa2** (Moody's) aufweist, sind die Anleihen des griechischen Staates **nicht mehr in den gängigen Investment Grade Obligationen-Indizes institutioneller Anleger** vertreten.
  - Zudem gilt Griechenland auch nach Definition der **Weltbank nicht als Emerging Market**. Deshalb ist Griechenland auch nicht in den JP Morgan Emerging Market Indizes, d.h. **JP Morgan EMBI Global Diversified (Hard Currency) oder JP Morgan GBI-EM Global Diversified (Local Currency)** vertreten.
  - Auch im **Barclays Global Aggregate Bond Index** oder **Barclays Global Corporate Index** sind keine Anleihen aus Griechenland vertreten.
  - In den **SBI Indizes** besteht ebenfalls kein direktes Exposure zu Griechenland.

Direktes Exposure
Indizes (2)

PPCmetrics

- **Aktien-Benchmarks:**
  - Griechenland wurde bereits im November 2013 von MSCI aus den **Developed Markets** ausgeschlossen und als Folge dessen automatisch im **MSCI Emerging Markets Index** aufgenommen.
  - Aktuell beträgt der Anteil griechischer Aktien am MSCI Emerging Markets **0.33%**:
    - Die grösste Position ist «Hellenic Telecommunications Organization» mit einem Anteil von 0.06% am MSCI Emerging Markets.
    - Konkret sind 9 griechische Unternehmen im MSCI Emerging Markets vertreten.

▶ **Es besteht kein signifikantes, direktes Exposure gegenüber Griechenland in den gängigen Indizes institutioneller Kunden. In einem breit diversifizierten Aktienportfolio entspricht der Anteil rund 0.035%*.**

Quelle: MSCI Bloomberg, eigene Berechnungen.
* Anteil Emerging Markets am Weltaktienmarkt beträgt 10.5%

© PPCmetrics AG

Zusammenfassung

- Die **direkten Folgen** eines Ausschlusses resp. eines Konkurses Griechenlands sind gering, da **die meisten institutionellen Investoren kaum ein relevantes direktes Exposure gegenüber Griechenland aufweisen**.
- **Die indirekten Konsequenzen resp. die «Spillover-Effekte» (bspw. Auswirkungen auf weitere Peripherie-Staaten) sind jedoch schwer abschätzbar**.

Kontakt

Investment & Actuarial Consulting,
Controlling and Research

PPCmetrics AG
Badenerstrasse 6
Postfach
CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 204 31 11
Telefax +41 44 204 31 10
E-Mail ppcmetrics@ppcmetrics.ch

PPCmetrics SA
23, route de St-Cergue
CH-1260 Nyon

Téléphone +41 22 704 03 11
Fax +41 22 704 03 10
E-Mail nyon@ppcmetrics.ch

Website www.ppcmetrics.ch
Social Media

Die PPCmetrics AG (www.ppcmetrics.ch) ist ein führendes Schweizer Beratungsunternehmen für institutionelle Investoren und private Anleger im Bereich Investment Consulting. Die PPCmetrics AG berät ihre Kunden bei der Anlage ihres Vermögens in Bezug auf die Definition der Anlagestrategie (Asset Liability Management) und deren Umsetzung durch Anlageorganisation, Asset Allocation und Auswahl von Vermögensverwaltern (Asset Manager Selection). Zudem unterstützt die PPCmetrics AG über 100 Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskassen, Versorgungswerke etc.), gemeinnützige Stiftungen und Family Offices / UHNWI bei der Überwachung der Anlagetätigkeit (Investment Controlling), bietet qualitativ hochwertige Dienstleistungen im aktuariellen Bereich (Actuarial Consulting) und ist als Pensionskassen-Expertin tätig.

Videos

Publika-tionen

Website

Tagungen

Jährlich publizieren wir mehr als 40 Fachartikel zu unterschiedlichen Fragestellungen.

Unsere Fachleute teilen ihr Wissen und ihre Meinungen mit der Öffentlichkeit.

Erleben Sie uns live an den diversen Tagungen, die wir mehrmals jährlich organisieren.

PPCmetrics AG Investment & Actuarial Consulting, Controlling and Research. **Mehr**